

Freiham Montageplan: Landeshauptstadt München  
 mit OSA Ochs Schmidhuber Architekten GmbH,  
 Valentini + Valentini (Freiham Süd)  
 mit Ortnner & Ortnner Baukunst Gesellschaft  
 von Architekten mbH, Topotek 1 GmbH, BSM Berlin mbH,  
 West 8 (Freiham Nord 1, Realisierungsabschnitt)  
 mit O3 Architekten, Keller Damm Roser Landschafts-  
 architekten (Aubing Mitte)  
 mit Lützow 7 (Landschaftspark Freiham)  
 mit Hill und K Architekten BDA, Sergio Bentes  
 architects LLP von Balmoss Krucker Architekten AG  
 und Studio Vulkan Landschaftsarchitekten  
 (Freiham Nord 2, Realisierungsabschnitt)  
 Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation



**Baufeld WA 17**

**Bauherr\*in**  
Parladom Eins GmbH & Co. KG

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
STUDIO HX Architekten GmbH, grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbh

**Nutzungen**

- 98 Wohnungen im Konzeptionellen Mietwohnungsbau
- Tiefgarage

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Öffentlich zugänglicher Innenhof mit zusätzlichem Durchgang zum Park
- 60% der Wohnungen werden an Haushalte mit definiertem Einkommen vergeben
- Dauerhaft gesicherte Mieten unterhalb des ortsüblichen Niveaus
- Mobilitätskonzept

**Architektur**

Nach Norden und Osten zeichnet sich das Gebäude durch eine gleichmäßige Lochfassade mit zwei Fensterformaten aus. Zum Innenhof hin sind die Balkone und das raumhohe Balkon- geländer das prägende Gestaltungsmerkmal. Pro m² Wohnraum sind 50 kg nachwachsende Rohstoffe verbaut.

**Weitere Besonderheiten**

- Effizienzhaus 55 mit Nachhaltigkeitszertifizierung
- Sehr kompaktes, energiesparendes Gebäudevolumen
- Photovoltaikanlage auf 50% der Dachfläche
- Mieterstromkooperation mit der Polarstern GmbH
- 30% intensive und 70% extensive Dachbegrünung
- Alle Wohnungen barrierefrei
- 10% der Wohnung werden an ein inklusives Wohnprojekt vergeben
- 55 m² Gemeinschaftsraum neben 500 m² nutzbarer Dachterrasse

Visualisierung: Hendrik Sokolis



**Baufeld WA 18**

**Bauherr\*in**  
Stadibau

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
MAIER.NEUBERGER.ARCHITEKTEN GmbH, Stautner + Schäfl Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB

**Nutzungen**

- 77 Wohnungen
- Tiefgarage (63 Stellplätze)

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Langfristig bezahlbarer Wohnraum für Bedienstete des Freistaats Bayern
- Mobilitätskonzept

**Architektur**

- 4 Häuser in 2 Gebäudekomplexen
- Kammerartige Baustruktur mit höflich abgetreppten Gebäudeeingängen, die erkennbare Gebäudeeinheiten markieren. Daneben sind die einzelnen Häuser durch Rücksprünge im Dachbereich ablesbar. Die Zugangsbereiche werden als Arkaden ausgebildet.
- Die einheitliche Fassadengestaltung mit einer Mischung aus rotem Putz und Klinkeranteil überzieht sämtliche Baukörper, wodurch ein lebendiges, urbanes Gesamtbild entsteht.

**Weitere Besonderheiten**

- Extensive Dachbegrünung
- 3 rollstuhlgerechte Wohnungen

Visualisierung: Meier Neuberger Architekten



**Baufeld WA 18**

**Bauherr\*in**  
Münchner Wohnen

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
03 ARCHITEKTEN GmbH, grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbB

**Nutzungen**

- 239 Wohnungen, davon 137 Einkommensorientierte Förderung, 47 München-Modell-Miete, 51 Konzeptioneller Mietwohnungsbau – hier Wohnen, 4 Konzeptioneller Mietwohnungsbau – hier ambulant betreutes Wohnen
- 4 Gewerbeeinheiten
- eine Tiefgarage mit 130 Stellplätzen
- 510 Stellplätze für Fahrräder (davon 493 im UG)

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Ambulant betreute Wohngruppe
- Sorgende Hausgemeinschaft
- Mobilitätskonzept, dadurch Verringerung des Kfz-Stellplatzschlüssels um Faktor 0,7
- Haus für Kinder (6 Gruppen)

**Architektur**  
Klinkerfassade an der Aubinger Allee

**Weitere Besonderheiten**

- Vorrüstung für Photovoltaik-Anlage

Visualisierung: ARGE WA18 GbR (03 Architekten GmbH München, PALAIS MAI GmbH München)



**Baufeld WA 19**

**Bauherr\*in**  
Münchner Wohnen

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
Laux Architekten mit Maier Neuberger Architekten, grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbB

**Nutzungen**

- 174 Wohnungen, davon 73 Einkommensorientierte Förderung, 32 München-Modell-Miete, 34 Konzeptioneller Mietwohnungsbau, 36 Apartments im Flexiheim
- Tiefgarage

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Flexiheim zur betreuten Unterbringung wohnungsloser Familien in eigenständigen Apartmenteinheiten
- Teil des hier entstehenden Stadtteilzentrums angrenzend an den gemeinsamen Stadtplatz als öffentlicher Kern des Stadtteils
- Mobilitätskonzept mit Fahrradleihe- und Car-Sharing Angebot
- Kindertagesstätte mit je 2 Kinderkrippen- und Kindergartengruppen

**Architektur**

- Blockartige Hofbebauung

**Weitere Besonderheiten**

- Teilweise Begrünung der Innenhof-fassaden
- Gemeinschaftlich nutzbare Dachgärten
- 4 Künstlerateliers
- Photovoltaikanlage
- Alle Wohnungen sind barrierefrei, 2% rollstuhlgerecht

Visualisierung: Laux Architekten mit Maier Neuberger Architekten, grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbB



**Baufeld MK 2 (1) und (2)**

**Bauherr\*in**  
Isaria München Projektentwicklungs GmbH

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
Störmer Murphy and Partners GbR mit WES LandschaftsArchitektur GmbH

**Nutzungen**

- 332 Wohnungen
- Tiefgarage
- Gastronomie, Einzelhandel, Büros, Arztpraxen

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Die beiden Grundstücke bilden gemeinsam mit den benachbarten Grundstücken das Entrée in den neuen Stadtteil Freiham.
- Ein Mobilitätskonzept trägt zur Entlastung des Stadtteils bei. Die Mischung verschiedener Nutzungen sorgt für kurze Wege.

**Architektur**

Die Architektur öffnet sich zum Platz hin. Die durchgängigen Arkaden laden zum Flanieren und Verweilen ein. Die außergewöhnliche und markante Fassadengestaltung des Hochpunktes zum Stadtplatz schafft Identität und verspricht ein Landmark in der gesamten Entwicklung zu werden.

**Weitere Besonderheiten**

- Alpenblick im Turm (61,80 m hoch)

Visualisierung: moka-studio GbR



**Baufeld MK 2 (3) und (4)**

**Bauherr\*in**  
Munich Future City West GmbH ein Unternehmen der Rosa-Alscher Gruppe

**Architekt\*innen und Landschaftsplaner\*innen**  
Störmer Murphy and Partners GbR mit WES LandschaftsArchitektur GmbH

**Nutzungen**

- Wohnen, Büros, Handel und Gastronomie
- 139 Wohnungen (Gesamtwohnfläche 9.660 m²)
- ca. 18.300 m² Einzelhandels-Mietfläche im Stadtteilzentrum
- ca. 13.100 m² Büro- und Gewerbefläche
- ca. 580 Parkplätze
- Marktplatz

**Mehrwert für den Stadtteil**

- Offenes Einkaufen nach innerstädtischem Vorbild
- Vielfältiger Branchen- und Gastronomie-Mix
- Umfassendes Nahversorgungsangebot
- Pulsierendes Leben und Wochenmarkt auf dem Mahatma-Gandhi-Platz
- Hohe Aufenthaltsqualität und Verweildauer
- Flaniermeile und Hotspot im Münchner Westen
- Mobilitätskonzept

**Architektur**

- Beeindruckende Arkadengänge geben dem Einzelhandel Raum und Flexibilität
- Großzügige Schaufensterfronten
- Malerischer Innenhof

**Weitere Besonderheiten**

- Durchgängige Arkaden für offenes Einkaufen
- Imposante Fassade
- Smartoffices

Visualisierung: moka-studio GbR

Landeshauptstadt München

# Planung sichtbar machen – das entsteht in Freiham

**Auflage 2024**

freiham münchen

Herzogsgraben, MGS Münchner Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH im Auftrag der Landeshauptstadt München  
 Postadresse: MGS Münchner Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Haager Str. 5, 81671 München  
 Allgemeine Informationen zum Stadtteil: www.freiham.de  
 Einlage der dargestellten Angebote sind extern nutzbar. Informationen hierzu gibt es beim Stadtteilmanagement Freiham, Telefon 089.55 114 854, Mail: freiham@mgm-muenchen.de  
 Nutzungen des Stadtteils und seiner Gebäude sichtbar.  
 Gezeigt werden die Pläne und Entwurfs der verschiedenen Baukörper für Freiham Nord im ersten Realisierungsabschnitt, soweit diese vorliegen. So werden das künftige Aussehen und die künftigen Nutzungen des Stadtteils und seiner Gebäude sichtbar.  
 Es handelt sich um einen Vorschlag, der regelmäßig aktualisiert wird.  
 Dieses Foto zeigt die Inhalte einer Ausstellung im Winter 2023/24 des MGS Stadtteilmanagements

<p><b>Baufeld WA 1</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> Maier-Neuberger Architekten GmbH, Burger Landschaftsarchitekten</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>144 Wohnungen, davon 121 gefördert (einkommensorientierte Förderung und München-Modell-Miete) und 23 frei finanziert (Konzeptioneller Mietwohnungsbau)</li> <li>3 Gewerbeeinheiten</li> <li>Tiefgarage aus für Nachbarhaus WA 1 Mitte</li> <li>Gemeinschaftsraum für die Bewohner*innen</li> <li>barrierefrei zugängliche, gemeinschaftlich genutzte Dachterrasse</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilitätskonzept</li> <li>1 Haus für Kinder (z.B. Kindergarten und Kinderkrippe)</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Typenhäuser mit differenzierter Fassadengestaltung in Keramik und Putz, sowie am städtebaulichen Hochpunkt in Klinker</li> <li>größtenteils monolithische Bauweise in Mauerwerk</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alle Wohnungen sind barrierefrei</li> </ul> <p>Visualisierung: MAIER-NEUBERGER ARCHITEKTEN</p>	<p><b>Baufeld WA 1 Mitte</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> Maier-Neuberger Architekten GmbH, Kalkhoff Benoit Landschaftsarchitekten Stadtplaner PartGmbB</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neubau von 63 Mietwohnungen nach dem Wohnungsbauförderungsprogramm München Modell-Miete</li> <li>barrierefrei zugängliche, gemeinschaftlich genutzte Dachterrasse</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>übergeordnete Wegeverbindung für zu Fuß Gehende und Radfahrende durch den gemeinsam nutzbaren Hof</li> <li>Mobilitätsstation</li> <li>Verzicht auf eine eigene Tiefgarage durch Nachweis der Stellplätze in Baufeld WA1 im Rahmen eines Mobilitätskonzepts</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Häuser B+C in Holzbauweise mit hochdämmender Fassade</li> <li>Häuser A-D in monolithischer Bauweise in Mauerwerk</li> <li>drei hausene Car-Sharing-Fahrzeuge (Elektro, Langstrecke und Transporter)</li> <li>Veranstaltungsraum</li> <li>Co-Working-Spaces</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alle Wohnungen sind barrierefrei</li> </ul> <p>Visualisierung: MAIER-NEUBERGER ARCHITEKTEN</p>	<p><b>Baufeld WA 2 Mitte</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> raumFAIR</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> Maier-Neuberger Architekten GmbH, Kalkhoff Benoit Landschaftsarchitekten Stadtplaner PartGmbB</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>61 Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> <li>ebenerdige bzw. über Rampe erreichbare Fahrradgaragen mit über 160 Stellplätzen</li> <li>große, ebenerdige Werkstatt</li> <li>Treffpunkt, Waschsalon</li> <li>großer Dachgarten</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gemeinsam nutzbarer Innenhof</li> <li>Nachbarschaftstreff</li> <li>Nachbarschaft fördernde Veranstaltungen</li> <li>vielfältig nutzbare Paketstation</li> <li>zwei Gästeinheiten für Wohnen + Arbeiten</li> <li>weitere fahrradbasierte Mobilitäts- und Lastentransportangebote</li> <li>drei hausene Car-Sharing-Fahrzeuge (Elektro, Langstrecke und Transporter)</li> <li>Veranstaltungsraum</li> <li>Co-Working-Spaces</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hochdämmende Fassade aus Holz</li> <li>Laubengängerschließung mit Aufenthaltsqualität</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Photovoltaik-Anlage zur Stromversorgung des gesamten Projekts</li> <li>alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar</li> </ul> <p>Visualisierung: Büro Zwischenräume Architekten + Stadtplaner GmbH</p>	<p><b>Baufeld WA 2 Ost</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> KOOPERATIVE GROSSSTADT eG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> Nikolas Klumpe</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>45 Wohnungen in den Fördermodellen Einkommensorientierte Förderung (25%), München-Modell-Genossenschaften (50%) und Konzeptioneller Mietwohnungsbau (25%)</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gemeinschaftsräume für die Bewohner</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbildfunktion für soziale starke Strukturen und Nachbarschaften</li> <li>39 Familien mit 65 Kindern</li> <li>ausdrückliches Bekenntnis zu Gemeinschaft und Übernahme von Verantwortung für das, was und wie gebaut wird</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grüne, leichte Architektur</li> <li>Fassaden, Gärten und Dachflächen sind Bestandteil eines Klimabestandes</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächennutzungs- und Kostenreduzierung ergeben qm-Preise 20 % unterhalb der üblichen München-Preise bei gleichzeitig hoher Wertschöpfung</li> </ul> <p>Visualisierung: Klumpe Architekten GbR, Mannheim</p>	<p><b>Baufeld WA 3</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> gemeinsam freihm GbR vertreten durch Conplan GmbH &amp; Co KG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> agmm Architekten + Stadtplaner, a + p Architekten, zaharias landschaftsarchitekten</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>33 Wohnungen mit Terrassen und Balkonen, gefördert im München Modell Eigentum, hauptsächlich für Familien</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gemeinschaftsraum</li> <li>Dachgarten und Grabelband</li> <li>Werkstatt und Kindertoberaum</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inklusive Wohngemeinschaft „3plus2“ für Menschen mit Down-syndrom und Studierende</li> <li>Gästeparlament</li> <li>überdachte Außenfläche</li> <li>Mobilitätskonzept (mit Car-Sharing)</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grüne, leichte Architektur</li> <li>Fassaden, Gärten und Dachflächen sind Bestandteil eines Klimabestandes</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PV-Anlage im Mieterstrommodell auf eigener Dachfläche</li> <li>energieeffizient durch energetisch optimierte Fassade</li> </ul> <p>Visualisierung: agmm Architekten + Stadtplaner</p>	<p><b>Baufeld WA 4 innen</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> NETZ WERK</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> agmm Architekten + Stadtplaner, zaharias landschaftsarchitekten</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>39 Wohnungen mit einem Mix kreativer Stadthäuser, Penthäuser, Maisonette- und Geschosswohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grüne, leichte Architektur</li> <li>Fassaden, Gärten und Dachflächen sind Bestandteil eines Klimabestandes</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächennutzungs- und Kostenreduzierung ergeben qm-Preise 20 % unterhalb der üblichen München-Preise bei gleichzeitig hoher Wertschöpfung</li> </ul> <p>Visualisierung: Ingo Bucher-Beholz</p>	<p><b>Baufeld WA 4 a</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> Felix-Jonas Architekten GmbH, TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>125 Wohnungen nach dem Kommunalen Wohnungsbauförderungsprogramm Einkommensorientierter Förderung</li> <li>GWG-Hausverwaltung</li> <li>Tiefgarage mit insgesamt 121 Stellplätzen (inkl. WA 4 b)</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachbarschaftstreff</li> <li>Kinderbetreuungseinrichtung</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vollverglasete Schallschutzloggien</li> <li>Eckhaus als Atriumshaus</li> </ul> <p>Visualisierung: Felix-Jonas Architekten GmbH</p>	<p><b>Baufeld WA 4 b und WA 5</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> dressler mayrhofer rössler architekten und stadtplaner gmbh, mahlgabhard konzerte</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>89 Wohnungen nach dem Kommunalen Wohnungsbauförderungsprogramm, München Modell-Miete sowie dem Konzeptionellen Mietwohnungsbau</li> <li>Tiefgarage im WA5 mit insgesamt 40 Stellplätzen (WA 4 b bei WA 4 a enthalten)</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Haus für Kinder</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>differenzierte Baukörpersprache stärkt die städtebauliche Körnigkeit und Vielfalt</li> <li>Monolithische Bauweise</li> <li>Lebendige Fassadensprache mit Klapppläden und farbigen Putzoberflächen in Beigetönen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gemeinsame Erschließung der Tiefgarage über das WA 4a spart Baukosten und reduziert potentielle Lärmquellen</li> </ul> <p>Visualisierung: dressler mayrhofer rössler architekten und stadtplaner gmbh</p>	<p><b>Baufeld WA 4 Süd</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Progno</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> SCHANKULA Architekten, Terrabiotia Landschaftsarchitekten</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Wohnungen, davon 25% Einkommensorientierte Förderung, 50% München-Modell-Genossenschaft, 25% Konzeptioneller Mietwohnungsbau</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gemeinschaftsraum und Werkstatt</li> <li>Dachterrasse</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfplatz als zentraler Ort und sozialer Treffpunkt</li> <li>Mobilitätsmanagement mit Car-Sharing, Fahrradgarage, E-Bike-Sharing, MVG-Isarcards und E-Ladestationen</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gebäudefassade aus Holz</li> <li>Anteil nachwachsenden Rohstoffen mehr als 35 kg/m<sup>2</sup> Wohnfläche</li> <li>Niedriger Energieverbrauch durch hohen energetischen Ausbaustandard (KW40)</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzgarten</li> <li>Anteil nachwachsenden Rohstoffen mehr als 35 kg/m<sup>2</sup> Wohnfläche</li> <li>1 Rollstuhlwohnung, Alle Wohnungen sowie Gemeinschaftsflächen sind barrierefrei</li> <li>Photovoltaikanlage</li> <li>Gründächer mit Wasserstellen, Totholz und einer speziellen Pflanzenauswahl</li> <li>Zisternen für Gartenbewässerung</li> </ul> <p>Visualisierung: SCHANKULA Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 5 (1)</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> WOGENO München eG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> 03 ARCHITEKTEN GmbH, Keller Damm Kollegen</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>82 Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> <li>3 Gewerbeeinheiten</li> <li>Gemeinschaftsflächen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das gemeinschaftlich bewohnte Baufeld WA 5 (1) mit seinen Gemeinschaftsflächen und Gemeinschaftsräumen im EG soll ein ebendiger und bunter Ort werden, der nicht nur die eigenen Bewohner*innen sondern auch die Nachbarschaft aus den umliegenden Baufeldern anzieht. Ein Mobilitätskonzept sorgt für geringeren Stellplatzbedarf.</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderer Städtebau, der einen Platz für Begegnungen schafft</li> <li>Halzfassade in verschiedenen Rotönen</li> <li>Laubengänge mit angehängten runden Balkonen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>großer grüner Garten</li> </ul> <p>Visualisierung: Khaled Mostafa, 03 Arch.</p>	<p><b>Baufeld WA 6</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Kath. Siedlungswerk München GmbH</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> dressler mayrhofer rössler architekten, michellerundschalk landschaftsarchitektur und urbanismus GmbH</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>72 Wohnungen als Modellprojekt ohne städtische Förderung mit Anspruch auf geförderte Wohnungen</li> <li>Tiefgarage mit 35 Stellplätzen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>übergeordnete Wegeverbindung zwischen der Marie-Luise-Jahn-Straße in die Parkanlage für Fußgänger*innen</li> <li>Mobilitätskonzept mit 2 Car-Sharing-Stellplätzen (öffentlich)</li> <li>Ebendiger Raum für Leifahrer und Fahrradwerkstatt und weitere Flächen in der TG (privat)</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderer Städtebau, der einen Platz für Begegnungen schafft</li> <li>Halzfassade in verschiedenen Rotönen</li> <li>Laubengänge mit angehängten runden Balkonen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Wohnungen barrierefrei zugänglich und barrierefrei ausgebaut</li> <li>Photovoltaikanlage</li> <li>Flächen für private Gartennutzung</li> <li>Extensive Dachbegrünung</li> <li>anfängliche Kaltmiete für die ersten 5 Jahre beträgt 7,80 €/m<sup>2</sup></li> </ul> <p>Visualisierung: Jonas Bloch</p>	<p><b>Baufeld WA 7</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Strobl Grundstücks GbR</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> BKLS Architekten und Stadtplaner BDA, Monika Schink Landschaftsarchitektin</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4 Häuser mit 76 Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Gewerbeeinheit</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die einzelnen Wohnhäuser sind in der Höhe gestaffelt. Alle Wohnungen sind zur Sonne nach Süden, Ost und Westen orientiert und verfügen über einen Balkon, bzw. eine Loggia. Das Farbkonzept – inspiriert von einer Darstellerei einer Szene aus der Vorpalpenlandschaft auf einem Gemälde Ludwig Skells – lässt die vier Baukörper sowohl als Einheit in sich, als auch als Teil der städtebaulich geplanten Umgebung erscheinen.</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>80% der Wohnungen im preisgünstigsten Wohnungsbau</li> </ul> <p>Visualisierung: Foto: MGS</p>
<p><b>Baufeld WA 7 Südwest, WA 8 Ost</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> AllesWirdGut Architektur, DnD Landschaftsplanung</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>255 Wohnungen, davon 189 Einkommensorientierte Förderung – inkl. 95 Appartements im Flexi-Wohnheim, 39 München-Modell-Miete, 28 Konzeptioneller Mietwohnungsbau</li> <li>etliche soziale und kulturelle öffentliche Einrichtungen</li> <li>Tiefgarage im WA 7, keine Tiefgarage in WA 8 Ost</li> <li>Dachnutzung mit intensiver und extensiver Begrünung</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtteilkulturzentrum</li> <li>Bibliothek</li> <li>Bildungslokal</li> <li>Familienberatungszentrum</li> <li>mit Tageskinderstreff</li> <li>Gesundheitsberatungszentrum</li> <li>Kindertagesstätte / Häuser für Kinder</li> <li>Mobilitätskonzept mit Car-Sharing und Fahrradrolltroll</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgeprägter Nachhaltigkeitsgedanke: kompakte Konstruktionen</li> <li>dreifach isoliertes Glas und optimierte Rahmenkonstruktionen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung der öffentlichen Bereiche inklusiv + barrierefrei</li> </ul> <p>Visualisierung: Alles Wird Gut Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 9</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Progno Wohnungsgenossenschaft eG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> SCHANKULA Architekten, Terrabiotia Landschaftsarchitekten</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>74 Wohnhäuser in 3 Gebäuden, davon 25% Einkommensorientierte Förderung, 50% München-Modell-Genossenschaft, 25% Konzeptioneller Mietwohnungsbau</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gästeparlament, Werkstatt, Jugendraum, Waschraum</li> <li>Co-Working-Space</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Großer Gemeinschaftsraum (auch als Ort für öffentliche Veranstaltungen)</li> <li>Mobilitätsmanagement mit großer Fahrradgarage, Sharing E-Lastenräder + E-Bikes und Wechselladestationen</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gebäudefassade aus Holz</li> <li>Anteil nachwachsender Rohstoffe höher als 35 kg/m<sup>2</sup> Wohnfläche</li> <li>Niedriger Energieverbrauch durch hohen energetischen Ausbaustandard (KW40)</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Photovoltaikanlage</li> <li>Gründächer mit Wasserstellen, Totholz und einer speziellen Pflanzenauswahl</li> <li>1 Rollstuhlwohnung</li> <li>Alle Wohnungen sowie Gemeinschaftsflächen sind barrierefrei</li> <li>Zisternen für Gartenbewässerung</li> </ul> <p>Visualisierung: Foto: Florian Holzner</p>	<p><b>Baufeld WA 10</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Wohnbaugenossenschaft wagnis eG und Wohnungsgenossenschaft München-West eG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> SCHANKULA Architekten, Terrabiotia Landschaftsarchitekten, bauchplan   J. Landschaftsarchitekt*innen und Stadtplaner*innen</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>134 genossenschaftliche Wohnungen (Einkommensorientierte Förderung, München-Modell-Genossenschaft, Konzeptioneller Mietwohnungsbau)</li> <li>Gästeparlament, Werkstatt, Jugendraum, Waschraum</li> <li>3 Gewerbeeinheiten</li> <li>Gemeinschaftsflächen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4 bunte Plätze mit Gewerbe und Gemeinschaftsräumen</li> <li>öffentliche Mobilitätsangebote (Car-Sharing, Lastenräder)</li> <li>Fahrradwerkstatt für die Bewohner*innen</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Microstact mit Höfen und Brücken</li> <li>5 unterschiedliche Gebäude-Typologien mit außenliegendem Erschließungssystem und Balkontürmen als „Vogelnester“</li> <li>Hybridbauweise mit Holzfassade</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Photovoltaikanlagen</li> <li>Die Wohnungen sind barrierefrei, eine Wohnung ist rollstuhlgerecht gebaut</li> <li>Intensiv genutzte Dachgärten und Freiflächen mit „wagnisWEST-Holz“</li> </ul> <p>Visualisierung: Foto: Martin Rethmer</p>	<p><b>Baufeld WA 11</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Bernhardt und Würzinger GbR</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> pdw Architekten Ingenieure GmbH, Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4 Wohnhäuser mit 163 Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gemeinschaftsräume</li> <li>intensiv begrünte Dachterrassen für die Bewohner*innen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachbarschaftstreff</li> <li>Kindertagesstätte</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die vier Wohnhäuser befinden sich über einem gemeinsamen Untergeschoss. Im Norden bestimmt ein Atriumhaus den Auftakt. Es orientiert sich mit seiner großzügigen Öffnung und der Freitreppe sowie den Gemeinschaftsräumen zum Innenhof und bietet den Bewohner*innen der Gesamtanlage damit Raum für gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Mit seiner Klinkerriemchenfassade und den eingeschobenen Loggien stellt es den Kopf der gesamten Anlage dar. Die sich anschließenden Häuser 2-4 übernehmen im Erdgeschoss dieses Material. Alle Wohnungen erhalten französische Fenster und eine Loggia.</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freitreppe im Atriumhaus</li> </ul> <p>Visualisierung: Foto: MGS</p>	<p><b>Baufeld WA 11.1</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> 03 ARCHITEKTEN GmbH, realgrün</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>138 Wohnungen</li> <li>6 Gewerbeeinheiten</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Dachnutzung mit intensiver Begrünung</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachbarschaftstreff</li> <li>Schuldnerberatung der Caritas</li> <li>Restaurant</li> <li>Familienberatungsstelle</li> <li>Mietzentrum</li> <li>Mobilitätskonzept inkl. Car-Sharing-Station</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lage an der künftigen Hauptverkehrsachse des Quartiers, der Auberger Allee, und dem südlichen der beiden Grünfinger</li> <li>erhöhte Anforderungen an den Schallschutz über der Straßenseite</li> <li>Größtenteils monolithische Massivbauweise in Ziegelmauerwerk</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zwei rollstuhlgerechte Wohnungen</li> </ul> <p>Visualisierung: 03 Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 12</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> 03 ARCHITEKTEN GmbH, nowak.müller</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>133 Wohnungen, davon 111 gefördert (Einkommensorientierte Förderung und München-Modell-Miete) und 22 frei finanziert (Konzeptioneller Mietwohnungsbau)</li> <li>eine Tiefgarage mit 70 Stellplätzen</li> <li>Dachnutzung mit teilweise intensiver Begrünung</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Haus für Kinder (6 Gruppen)</li> <li>Offene Grünräume mit Großbäumen im „modellierten Hain“ und Verbindungen zum südlichen Nachbarhof</li> <li>Mobilitätskonzept mit sharing-Angeboten für Autos und Fahrräder, Fahrradservicestation</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der offene Blockrand wurde stark herausgearbeitet und eine lockere Punktbebauung im Quartiers-Innenhof geschaffen. Geschossprünge binden den offenen Blockrand optisch über die Gebäudekörper hinweg zusammen. Es entstehen 7 Gebäude, welche sich in drei Typen unterteilen lassen: Die zwei Atriumhäuser mit großzügiger innenliegender Atriumerschließung und Oberlicht, zwei Riegel mit Laubengängerschließung und drei kompakte Punkthäuser mit innenliegendem Treppenhäuser.</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energie-Effizienzhaus 55 (u.a. wg. kompaktem, energiesparendem Volumen)</li> <li>Photovoltaikanlage auf 50% der Dachfläche</li> <li>Mieterstromkooperation mit Polarstern GmbH</li> <li>Extensive Dachbegrünung, auch unter der Photovoltaik-Anlage</li> <li>Alle Wohnungen sind barrierefrei</li> <li>60% der Wohnungen werden an Beschäftigte aus der öffentlichen Dienstleistungs- und freien Wohlfahrtspflege vermietet</li> </ul> <p>Visualisierung: AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien München</p>	<p><b>Baufeld WA 12</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Wohnungsgenossenschaft München-West eG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> MAIER-NEUBERGER ARCHITEKTEN, AllesWirdGut Architektur, bauchplan   J. Landschaftsarchitekt*innen und Stadtplaner*innen</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>120 Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> <li>ca. 850 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen</li> <li>verschiedene Gemeinschaftsflächen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der „Verein Generationengerechtes Wohnen mit der Wohnungsgenossenschaft München-West“ wird sich in Freihand engagieren. Kleinteilige Gewerbeflächen stärken die Lebendigkeit. Es stehen anmietbare Co-Working-Spaces zur Verfügung</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>am westlichen Rand einer offenen Blockrandbebauung</li> <li>zentral gelegen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pilotprojekt für Programm „Zurück zu den Wurzeln“ mit den folgenden Entwurfsprinzipien für Gebäude und Freianlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachheit</li> <li>Wiederholung</li> <li>Wirksamkeit</li> <li>Kommunikation</li> </ul> </li> </ul> <p>Visualisierung: Arge Laux / Maier / Neuberger Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 15</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> MAIER-NEUBERGER ARCHITEKTEN, Grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbB</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>115 geförderte Wohnungen</li> <li>Tiefgarage</li> <li>ca. 850 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen</li> <li>verschiedene Gemeinschaftsflächen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der ruhige, grüne Innenhof lädt zum Verweilen ein und stärkt mit den angrenzenden Flächen des Bildungscampus und des zukünftigen Grünfingers die Freizeitanlage</li> <li>Mobilitätskonzept geplant</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>am westlichen Rand einer offenen Blockrandbebauung</li> <li>zentral gelegen</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energie-Effizienzhaus 55 (u.a. wg. kompaktem, energiesparendem Volumen)</li> <li>Photovoltaikanlage auf 50% der Dachfläche</li> <li>Mieterstromkooperation mit Polarstern GmbH</li> <li>Extensive Dachbegrünung, auch unter der Photovoltaik-Anlage</li> <li>Alle Wohnungen sind barrierefrei</li> <li>60% der Wohnungen werden an Beschäftigte aus der öffentlichen Dienstleistungs- und freien Wohlfahrtspflege vermietet</li> </ul> <p>Visualisierung: Arge Laux / Maier / Neuberger Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 15</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Parladom Eins GmbH &amp; Co. KG</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> STUDIO HX Architekten GmbH, Grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbB</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>58 Wohnungen im Konzeptionellen Mietwohnungsbau</li> <li>Tiefgarage mit 40 Stellplätzen</li> <li>35 m<sup>2</sup> Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentlich zugänglicher Innenhof</li> <li>Mobilitätskonzept mit 135 überdachten Fahrradstellplätzen und 35 m<sup>2</sup> Sharing-Flächen für Fahrräder und Autos (nur intern)</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Süden öffnet sich das Haus zur Straße über ein Balkonregal aus Stahlbetonfertigteilen nach Norden zum Innenhof mit einer gerasterten Lochfassade. Material der Südfassade: Stahlbeton und Stahlgeländer, Lärchenholz im überdachten Bereich. Ost-, West- und Nordfassade: Grob verputzte Lochfassade, Holzfenster mit umlaufenden weißen Umrandungen. Straßenseitig wachsen Kletterpflanzen hoch. Pro m<sup>2</sup> Wohnfläche wurden 50 kg nachwachsende Rohstoffe verarbeitet.</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energie-Effizienzhaus 55 (u.a. wg. kompaktem, energiesparendem Volumen)</li> <li>Photovoltaikanlage auf 50% der Dachfläche</li> <li>Mieterstromkooperation mit Polarstern GmbH</li> <li>Extensive Dachbegrünung, auch unter der Photovoltaik-Anlage</li> <li>Alle Wohnungen sind barrierefrei</li> <li>60% der Wohnungen werden an Beschäftigte aus der öffentlichen Dienstleistungs- und freien Wohlfahrtspflege vermietet</li> </ul> <p>Visualisierung: Foto: Hendrik Sokolis</p>	<p><b>Baufeld WA 16 Nord</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> dressler mayrhofer rössler architekten und stadtplaner gmbh, mahlgabhard konzerte</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>228 Wohnungen, davon 103 Einkommensorientierte Förderung, 47 München-Modell-Miete, 22 Konzeptioneller Mietwohnungsbau (Männerwohnen)</li> <li>Tiefgarage mit 95 Stellplätzen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haus für Kinder (Kita)</li> <li>Inklusionsbaustein Männerwohnen</li> <li>Reduziertes Pkw-Aufkommen durch Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Markanter 7-geschossiger Hochpunkt an Straßenecke</li> <li>differenzierte Ausformulierung der Blockränder durch Vor-/Rücksprünge der Fassaden zur Straße hin wie auch im Innenhof</li> <li>Bauplastik und Materialwahl (Klinker/Putz) stärken städtische Vielfalt</li> <li>Monolithische Bauweise</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>7 Wohnungen werden als zusammenlegbare 5-Zimmer-Wohnungen geplant</li> <li>Dächer mit extensiver, intensiver Dachbegrünung sowie einem Biodiversitätstisch</li> <li>Mietergärten und Spielbereiche</li> </ul> <p>Visualisierung: dressler mayrhofer rössler für die GWG München</p>	<p><b>Baufeld WA 16</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Stadtbüro</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> MAIER-NEUBERGER ARCHITEKTEN GmbH, Schenker Salvi Weber Architekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>136 Wohnungen</li> <li>24 Wohnungen mit 115 Stellplätzen (Stellplatzchlüssel 0,8)</li> <li>gemeinschaftlich genutzte Dachterrasse</li> <li>Kindervergäneräume, Müllräume, Trockenräume, Abstellräume / Kellerabteile</li> <li>großer Fahrradraum, über Fahrrad-schiebespur neben der Tiefgaragerrampe erreichbar</li> <li>Im Innenhof befinden sich Freispielflächen für die Kinder der Bewohner*innen und eine abgetrennte Freifläche des Hauses für Kinder</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Ladeneinheiten und ein Bewohner-treff mit Café</li> <li>1 Haus für Kinder</li> <li>Mobilitätskonzept</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6 Häuser in 2 Gebäudekomplexen</li> <li>Massivbauweise aus Ziegelmauerwerk</li> <li>Höhenstaffelung und Ablesbarkeit der Einzelgebäude, 5- und 7-geschossige Häuser</li> <li>Sonderstatus Haus 3 als hohes Eckgebäude</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Extensive Dachbegrünung</li> </ul> <p>Visualisierung: Maier Neuberger Architekten</p>	<p><b>Baufeld WA 17</b></p> <p><b>Bauherr*in</b> Münchner Wohnen</p> <p><b>Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen</b> ARGE Grassinger Emrich Architekten GmbH, Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH, topotek   Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH</p> <p><b>Nutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>234 Wohnungen gesamt: 118 Einkommensorientierte Förderung, 52 München-Modell-Miete, 55 Konzeptioneller Mietwohnungsbau</li> <li>Tiefgarage</li> <li>Gemeinschaftsraum für die Bewohner*innen</li> </ul> <p><b>Mehrwert für den Stadtteil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ambulant betreutes Wohnungs-gemeinschaft für Menschen mit und ohne Behinderung</li> <li>Mobilitätskonzept</li> <li>Kindertagesstätte</li> </ul> <p><b>Architektur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4 U-förmig angeordnete Gebäudekomplexe, die einzelnen Teilgebäude sind über zurückspringende Eingangs- und Balkonzonen gestalterisch voneinander abgesetzt. Die geschlossene Blockrandbebauung schützt die Innenhöfe mit einem differenzierten System unterschiedlicher, sich ergänzender Freiräume.</li> </ul> <p><b>Weitere Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dachnutzung mit intensiver Begrünung (25% der Dachflächen)</li> <li>Pilotprojekt für Programm „Zurück zu den Wurzeln“ mit den folgenden Entwurfsprinzipien für Gebäude und Freianlagen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachheit, Wiederholung, Wirksamkeit, Kommunikation</li> </ul> </li> <li>Vorrüstung Photovoltaik / Umsetzung geplant</li> <li>Alle Wohnungen sind barrierefrei, 2% rollstuhlgerecht</li> </ul> <p>Visualisierung: ARGE Grassinger Emrich Architekten GmbH, Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH, topotek   Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH</p>